

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Dauerbrand-Öfen

Junker & Ruh AG <Karlsruhe>

[Karlsruhe], [ca. 1951]

5 Beschreibung des Ofens

urn:nbn:de:bsz:31-57157

Störung:	Gründe:	Abhilfe:
6. Aus Ofenrohr oder Ofen tritt braune, schlecht- riechende Flüssigkeit aus	Niederschlag der Feuchtigkeit des Brennstoffes durch zu starke Abkühlung der Rauchgase	Verkürzung des Ofenrohrs, Führung vom Rohrstützen waagrecht direkt in Kamin. Brennstoff in kleineren Mengen aufgeben, erst dann abstellen, wenn Brennstoff richtig durchgebrannt
	Schornsteinzug ungenügend	Siehe Störung I
7. Brennstoff brennt in den Füllschacht hinein	Deckelränder unsauber und schließen nicht	Deckelränder säubern
	Zu niedrige Brennstoffschicht im Füllschacht	Auffüllen

5 Beschreibung des Ofens:

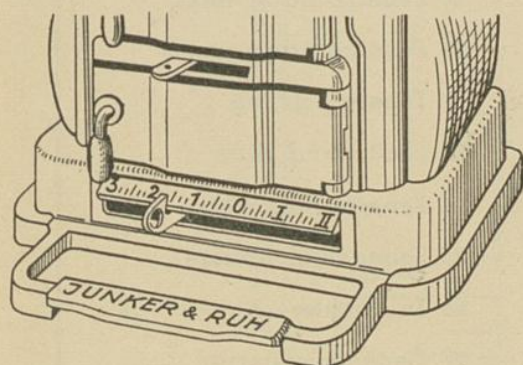
Die Junker & Ruh-Dauerbrandöfen besitzen zur Führung und Ausnutzung der Heizgase oberhalb der Feuerkorblager angeordnete, senkrechte Feuerzüge. Sturz- und Sockelzüge wurden vermieden, um das Ansammeln oder Absetzen von Flugasche in diesen zu vermeiden. Ein Rostkorb mit Dreh- und Rüttelrost, sowie ein geräumiger Aschenkasten vervollständigen die Feuerungseinrichtung. Sämtliche innenliegenden Feuerungsteile können leicht zur Reinigung oder eventuell Auswechseln herausgenommen werden.

Die Verbrennungsluft wird im Aschenraum durch eine bewegliche Regulierung (Schieber) zugeführt, mit der die Luftmenge, je nach der gewünschten Heizwirkung des Ofens, groß oder klein eingestellt wird. Die Regulierung des Ofens ist aus der Abbildung auf Seite 9 ersichtlich.

Die Oefen kommen gebrauchsfertig zum Versand, sie werden stets einwandfrei brennen, wenn sie an einen normalziehenden Schornstein angeschlossen, mit dem richtigen Brennstoff gefeuert und vorschriftsmäßig bedient werden.

Regulierskala der Oefen Nr. 420-426

Stellung:



3 = Anfeuern

2 = Stark

1 = Mittel

0 = Schwach für normal-
ziehende Schornsteine

I = Schwach für gut-
ziehende Schornsteine

II = Schwach für sehr stark-
ziehende Schornsteine

6. Geeignete Brennstoffe:

Für Dauerbrandöfen ist **gut ausgesiebter Anthrazit der geeignetste Brennstoff** und zwar für kleinere Oefen bis ca. 1,3 qm Heizfläche Körnung III (18-30 mm); für größere Oefen Körnung II (30-50 mm). Koks, Eiforbriketts und Braunkohlen sind ungeeignet.

7. Anheizen:

Vor dem Anheizen nachsehen, ob der Drehrost richtig in seinem Lager liegt und leicht gedreht werden kann. Mit Papier und Holz wird Feuer angemacht und die Kohle in kleinen Mengen nachgelegt. Ist sie gut angebrannt, wird der Fülltrichter ganz mit Kohle gefüllt und die Deckel werden dicht aufgelegt. Die Türen sind fest zu schließen und die Regulierungen auf die gewünschte Wärmeabgabe einzustellen.

Beim ersten Anheizen bildet sich häufig Schwitzwasser, das aus den Türen herauströpfert und sofort sorgfältig abzuwischen ist, bevor dessen Rückstände in die Emaille einbrennen.